



Von Kohle, Ton und Kaolin zum Elektroporzellan Zeitzeugnisse am Rundwanderweg Großdubrau

Die Geschichte der **Margarethenhütte Großdubrau** – von der einstigen Braunkohlengrube zum weltweit anerkannten Elektroporzellanhersteller – ist beispielhaft für die Industrialisierung im vergangenen Jahrhundert.

Noch vor 200 Jahren war Großdubrau eine winzige bäuerliche Ansiedlung. Auf dem Rundwanderweg sehen Sie vielerorts Zeitzeugnisse des rasanten Wandels, den der Ort im Zuge der industriellen Entwicklung nahm.

Wir laden zur geführten Wanderung ein...
Unser Rundwanderweg hat eine Länge von 9 km. Wir wandern ca. 3 Stunden.

Öffnungszeiten des Museums:

Mai bis Oktober: jeden Dienstag 9.30-12 Uhr +

Donnerstag 15-18 Uhr

**1. Mai und Tag des offenen Denkmals 10-17 Uhr mit
Vorführungen im Hochspannungsprüffeld**

**1. Sonntag im Juni, Juli, August, Oktober 14-18 Uhr
jederzeit nach Vereinbarung**

Kontakt:

Förderverein Margarethenhütte Großdubrau e.V.

Hermann-Schomburg-Straße 6

02694 Großdubrau

Telefon/Fax: 035934/66564

museum.mhuette@freenet.de

www.museum-mhuette.de



Leistungen:

geführte Wanderungen auf dem Rundweg 40,00 € pro Gruppe

Führung durch das Museum 3,00 € Erwachsene, 2,00 € Jugendliche, 1,00 € Kinder

Vorführung im Hochspannungsprüffeld 35,00 € (maximal 20 Personen)

Keramik selbst gestalten 5,00 € pro Person u. Stunde zzgl. Material (maximal 12 Pers.)



Ausstellungen im Museum:

- Maschinen und Geräte zur Herstellung und Verarbeitung von Porzellanmasse
- Isolatoren und keramische Erzeugnisse aus mehr als 100 Jahren
- Zeitdokumente aus der Zeit von König Johann über den Nationalsozialismus bis zur DDR- und Wendezeit
- Sonderausstellungen